

Deutsches
XXXXXXXXXX

195

75/11/38 194
Braunsberg 18-VII-38

15. Juli 1938.

Lieber Herr Lehmann,
vielen Dank für Ihr Schreiben. Bevor ich in der bevor-
stehenden Sitzung unternehmen, muß ich aber die endgültige
Verfassung des Ministers abwarten. Ich muß ja doch
auch eine Mitteilung über meine Beurlaubung erhalten.

Dann werde ich mich wieder melden.

Beste beiden Wünschen und herzlichen Grüßen

Mit Anhang bei
Herrn Fick

Braunsberg/ Ostpreußen
Berlinerstr. 38.

Weiterzahlung Ihrer
Lohnabgabe ich erhalten. Die
Regelung, daß Sie bei der
weiteren Vorlage des zwi-
schen dem Institut geführten ein-
seitigen Antrags für die Dauer eines Jah-

res monatlich einen von Ihnen zu bestimmenden Teil Ihres Gehaltes
(ich denke, es dürften etwa 300-350 RM genügen) in italienische
Währung übertragen zu dürfen. Ein Bestätigungsschreiben des Deutschen
Historischen Instituts kann diesem Antrag beigelegt werden. Für seine
Abfassung bitte ich nur um Mitteilung, wie hoch die monatliche Summe
und wann der erste Übertragungstermin sein soll.

Mit herzlichen Grüßen

Heil Hitler!

Ihr
Fick